



© Christian Rütters / DEGES

Korrosionsschutz im deutschen Regelwerk des Bundes

Neuerungen und Erfahrungen mit Blatt 100

Dipl.-Ing. Christian Rütters

DEGES

VOK-Fachtagung 2026
Linz | 08.–09. Oktober 2026

Verband Österreichischer Korrosionsschutzunternehmen (VOK)

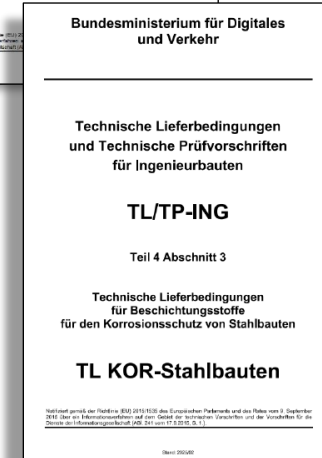
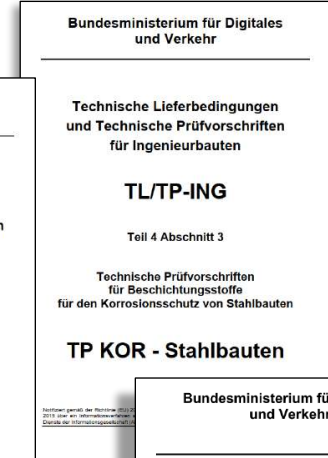
1. **Blatt 100, mehr als ein neues Beschichtungssystem**
2. **Von der Richtrezeptur zum Performance-Konzept**
3. **Blatt 100: Wichtige Neuerungen**
4. **ZTV-ING u. TL/TP-ING 4-3 – Übergangsregelungen + Listung**
5. **Planung und Ausschreibung von Blatt 100**
6. **Auswirkungen von Blatt 100 auf die Stakeholder**
7. **Resümee**

1. Blatt 100, mehr als ein neues Beschichtungssystem

1. Blatt 100, mehr als ein neues Beschichtungssystem

Entwicklungsgeschichte von Blatt 100

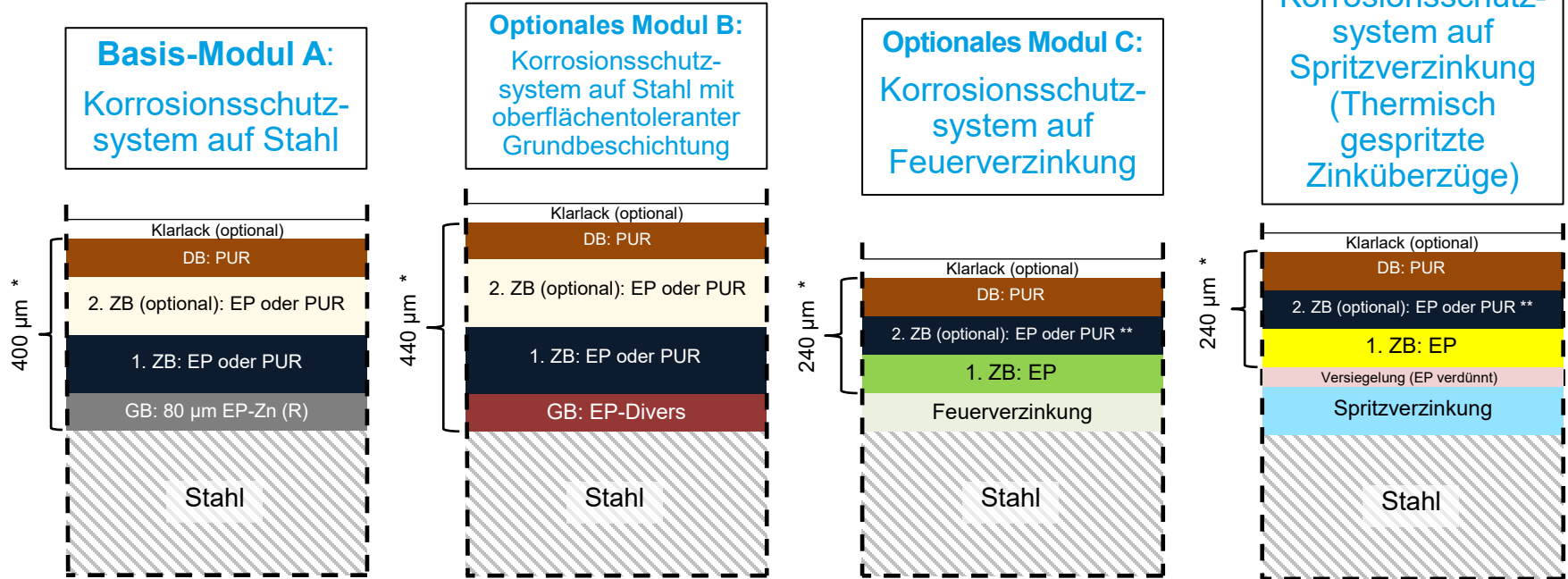
- 2002** Erste Idee für ein leistungsfähigeres Beschichtungssystem im Straßen- und Verkehrsamt Koblenz
- 2008** Auftakt der Zusammenarbeit zwischen AG 2.5 und KTA zur Entwicklung eines neuen leistungsfähigeren Beschichtungssystems
- 2011** AG 2.5 informiert KTA und VdL offiziell über den geplanten Wechsel zu einem neuen Standard-Beschichtungssystem
- 2016** BMVI beauftragt die AG 2.5 mit der Entwicklung von „Blatt 100“ als künftigem Standardsystem
- 2021** Veröffentlichung der ZTV-ING 4-3 (Fassung: 2021/03) mit Blatt 100 zur Erprobung
- 2022** Start der Integration von Blatt 100 in das künftige Regelwerk



01.04.2025
Veröffentlichung der ZTV-ING 4-3
und TL / TP KOR-Stahlbauten
(Fassung: 2025/02) mit dem modul.
Blatt 100 (ARS 09/2025, 10/2025)

1. Blatt 100, mehr als ein neues Beschichtungssystem

Blatt 100 – Module und deren Grundaufbau



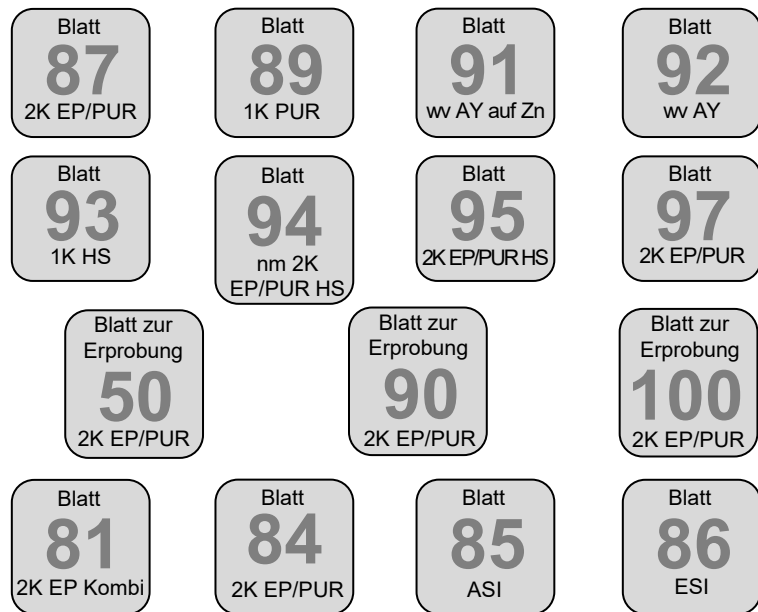
*: Vorgegebener Wert der Mindest-Gesamtschichtdicke (GSD) für außenliegende Flächen

** : optionale 3. ZB wie optionale 2. ZB von Modul A

1. Blatt 100, mehr als ein neues Beschichtungssystem

Bisher: viele einzelne Systeme

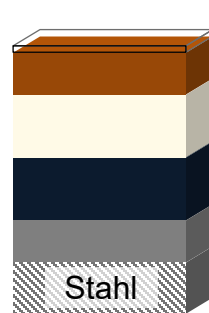
Beschichtungssysteme im Regelwerk bis April 2025:



Neu: das modularisierte Blatt 100 ab April 2025

Modul A

Basissystem



Modul B

System mit
oberflächen-
tolanter
Grundbeschichtung



Modul C

Duplex-
System auf
Feuer-
verzinkung



Modul D

Duplex-
System auf
Spritz-
verzinkung



Weiterhin im aktuellen Regelwerk die Blätter 50, 81, 84, 85 und 86

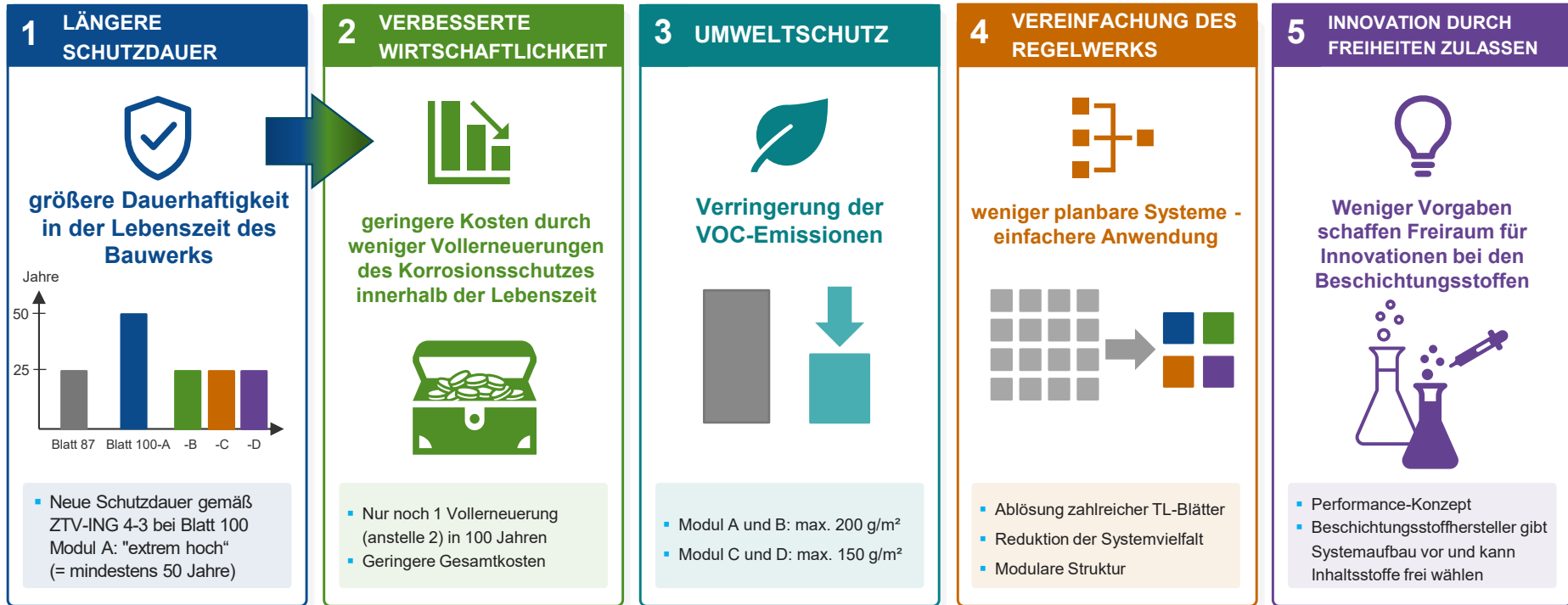


Blatt 100 steht für einen grundlegenden Wandel,
nicht nur für ein neues Beschichtungssystem

DEGES

1. Blatt 100, mehr als ein neues Beschichtungssystem

Die Ziele von Blatt 100



2. Von der Richtrezeptur zum Performance-Konzept

2. Von der Richtrezeptur zum Performance-Konzept

Der eigentliche Paradigmenwechsel

Bisher: Richtrezeptur



Feste Vorgaben je Blatt:

- Bindemittel, Pigmente und Zusammensetzung der Pigment- / Füllstoff-Mischung
- Fest vorgegebene Systemaufbauten (Schichtanzahl und -dicken)

➔ **Stoffprüfungen:**
zusätzliche Sicherheit

Nachteil:

Herstellerinnovation
kaum möglich

Vorteil:

Innerhalb eines Blattes
weitgehend
herstellerunabhängig



Neu: Performance-Konzept bei Blatt 100



Freie Gestaltung:

- Bindemittelwahl bei den Zwischenschichten: EP/PUR,
- Anzahl und Farben der Zwischenschichten frei
- Schichtdicken: Zwischen- und Deckbeschichtung frei
- Rezeptur der Stoffe frei

➔ **Stoffprüfungen:**
Nachweis der Leistungsfähigkeit

Nachteil:

Eingeschränkte
Austauschbarkeit der
Herstellersysteme

Vorteil:

Innovation & Wettbewerb
ermöglichen leistungsfähigere
und nachhaltigere Systeme

2. Von der Richtrezeptur zum Performance-Konzept

Varianten der Systemgestaltung am Beispiel von Blatt 100, Modul A

Freiheitsgrade



Anzahl und Farben der Zwischenbeschichtungen



Einzelschichtdicken von Zwischen- und Deckbeschichtung



Gesamtschichtdicke mindestens 400 µm (GSD)



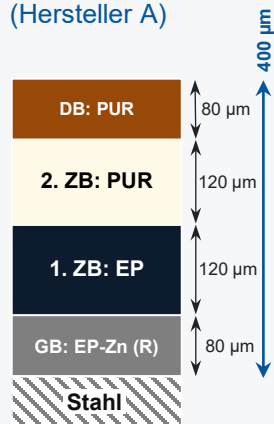
Stoffliche Zusammensetzung der Beschichtungsstoffe, z. B. Pigmente / Füllstoffe, Lösemittel, Additive (Hilfsstoffe)



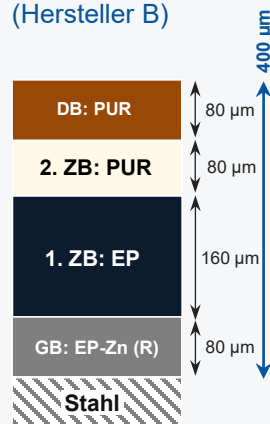
Bindemittel der Zwischenschichten (EP / PUR)

Beispiele: mögliche Systemaufbauten von Modul A (auf Stahl)

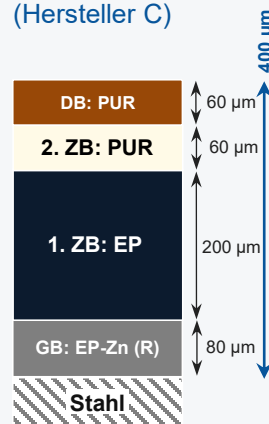
Lösung 1 (Hersteller A)



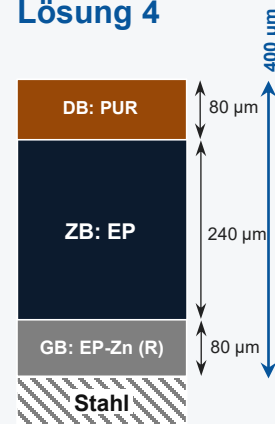
Lösung 2 (Hersteller B)



Lösung 3 (Hersteller C)



Perspektivische Lösung 4

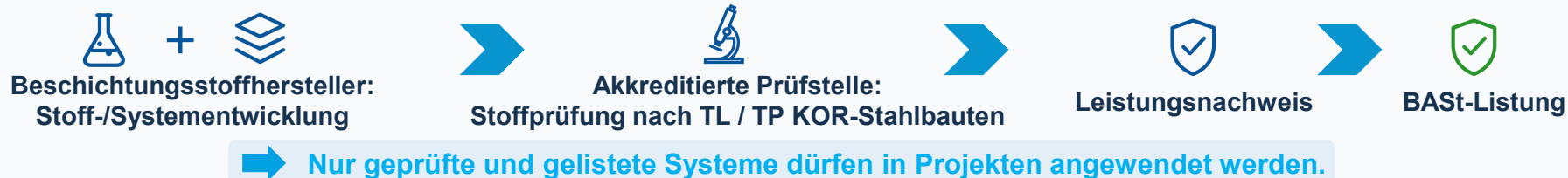


Unterschiedliche Systemvarianten, gleiche nachgewiesene Leistung

2. Von der Richtrezeptur zum Performance-Konzept

Erweiterte Stoffprüfungen, Leistungsnachweis und BAST-Listung

Von der Systementwicklung zur BAST-Listung



Verschärfte Prüfanforderungen (Vergleich Blatt 87 / Blatt 100-A)

Wesentliche Leistungsprüfungen	Blatt 87		Blatt 100-A	
Kontinuierliche Kondensation ^{1, 2}	1.200 h		1.440 h	+ 20 %
Salzsprühnebel ^{1, 2, 4, 5}	2.160 h		3.000 h	+ 39 %
Langzeitbeständigkeit ^{1, 2, 3}	12 Monate		60 Monate	5-fach

1): Blasengrad: 0 (S0), Rostgrad: Ri 0, Rissgrad: 0 (S0), Abblätterungsgrad: 0 (S0), Gitterschnitt/Kreuzschnitt: ≤ 1

2): zusätzlich bei Blatt 100-A: Abreißwert ≥ 5 MPa und kein Adhäsionsbruch zum Substrat

3): zusätzlich bei Blatt 100-A: Farbabstand zum Basiswert ≤ 3,5

4): zusätzlich bei Blatt 100-A: Delamination an der Fräsnut ≤ 8 mm

5): Korrosion an der Fräsnut ≤ 3 mm

Zusätzliche Prüfungen bei Blatt 100-A

- **Verbund 5 und Verbund 30**
Haftung der DB auf letzter ZB nach 5, 30 Tagen Bewitterung
- **Überarbeitbarkeit**
Haftung jeder Schicht auf jeder Schicht u. das ges. System
- **Wärmebelastbarkeit**
Temperaturbeständigkeit des Systems (150 °C + 2 h Dauer)
- **Mechanische Belastbarkeit**
Festigkeit des Systems gegen schlagende Beanspruchung

3. Blatt 100: Wichtige Neuerungen

3. Blatt 100: Wichtige Neuerungen

Zinkstaub-Grundbeschichtungen auch auf der Baustelle

Bisher, z. B. bei Blatt 87:

Zinkstaubreiche Grundbeschichtungen waren ausschließlich für die Ausführung im Werk zugelassen.



Auf der Baustelle waren zinkstaubreiche Grundbeschichtungen durch 2 Zinkphosphat-Grundbeschichtungen zu ersetzen.

NEU bei Blatt 100:

Bei Blatt 100 gibt es keine Grundbeschichtungen mehr mit Zinkphosphat.
(Ausnahme Blatt 100 Modul B)

Zinkstaubreiche Grundbeschichtungen sind nun bei Blatt 100 genauso auch auf der Baustelle ausführbar.



3. Blatt 100: Wichtige Neuerungen

Ausbesserungen auch mit zinkstaubreichen Grundbeschichtungen

Bisher, z. B. bei Blatt 87:

Zinkstaubreiche Grundbeschichtungen waren an Beschädigungen des Korrosionsschutzes bis zum Substrat durch 2 Grundbeschichtungen auf Zinkphosphat-Basis zu ersetzen.



NEU bei Blatt 100:

Zinkstaubreiche Grundbeschichtungen sind auch für Ausbesserungen von Beschädigungen des Korrosionsschutzsystems bis zum Substrat zu verwenden.



3. Blatt 100: Wichtige Neuerungen

Kantenschutz bei Blatt 100 Modul A + Modul B mit dem Stoff der 1. ZB

Bisher, z. B. bei Blatt 87:

Kantenschutz war z. B. bei Blatt 87 mit zinkphosphathaltigen Pigmenten formuliert.



© Christian Rüters / DEGES

NEU bei Blatt 100:

Bei Blatt 100, Modul A + B, ist der Kantenschutz mit dem Stoff der 1. Zwischenbeschichtung auszuführen. Die Pigmente sind freigestellt.



© Christian Rüters / DEGES

3. Blatt 100: Wichtige Neuerungen

Verbund 5 und Verbund 30 – neue Prüfungen bei Blatt 100-A

Verbund 5

Haftung der Deckbeschichtung auf **5 Tage**
künstlich bewitterter Zwischenbeschichtung



Bewitterung

DIN EN ISO 16474-3
(ohne Feuchtebelastung)



Bestrahlungsstärke

0,77 W/(m²·nm)
UV-Leuchtstofflampen Typ 1A
(UVA-340)



Schwarztafel-Temperatur

(60 ± 2) °C

Probenplatten bis zur letzten
Zwischenbeschichtung beschichten

Verbund 30

Haftung der Deckbeschichtung auf **30 Tage**
künstlich bewitterter Zwischenbeschichtung



Bewitterung

DIN EN ISO 16474-3
(ohne Feuchtebelastung)



Bestrahlungsstärke

0,76 W/(m²·nm)
UV-Leuchtstofflampen Typ 1B
(UVA-351)



Schwarztafel-Temperatur

(50 ± 3) °C

Probenplatten bis zur letzten
Zwischenbeschichtung beschichten



Hohe Anforderungen an Beschichtungsstoffe

- Prüfungen derzeit praktisch nur mit PUR-ZB bestehbar
- zunehmender Einsatz von PUR-Beschichtungen im Beschichtungssystem



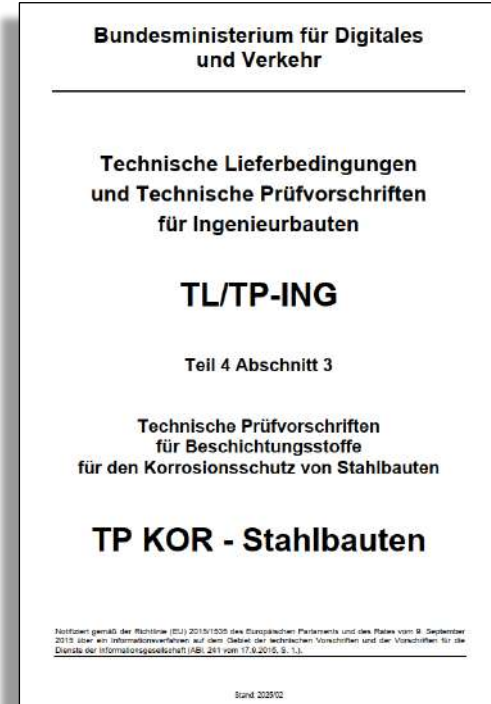
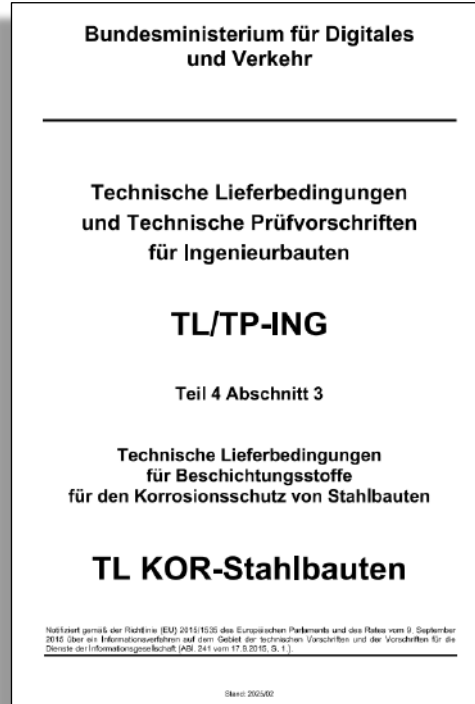
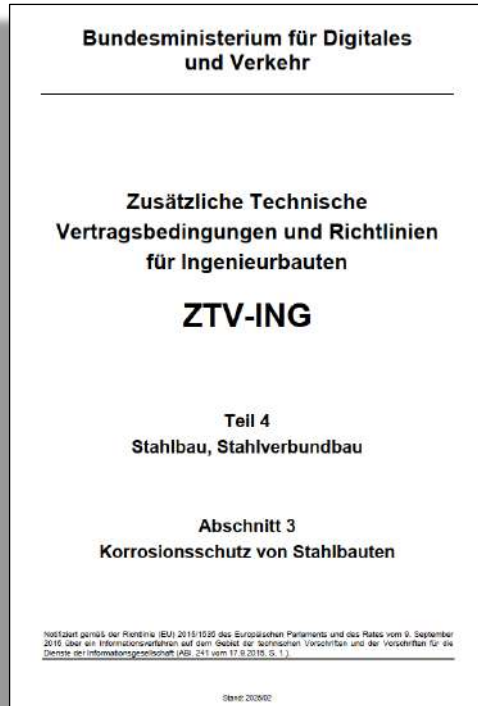
Herstellerbezogener Sonderfall

EP-ZB bei vollständiger Werksbeschichtung und zusätzlicher Listung von Modul-B möglich.
(betrifft ZTV-ING 4-3, Anhang A, Tab. A 4.3.2, Bauteil-Nr.: 1.2.1)

4. ZTV-ING u. TL/TP-ING 4-3 – Übergangsregelungen + Listung

4. ZTV-ING u. TL/TP-ING 4-3 – Übergangsregelungen + Leistung

ZTV-ING 4-3, TL KOR-Stahlbauten und TP KOR-Stahlbauten, Ausgabe 2025/02



Quelle: Bundesministerium für Verkehr (BMV) – ZTV-ING 4-3, TL/TP-ING 4-3, Ausgabe 2025/02, veröffentlicht bei der BAST

4. ZTV-ING u. TL/TP-ING 4-3 – Übergangsregelungen + Listung

Auszug aus dem Einführungsschreiben ARS 10/2025 vom 13.03.2025*

Für die Fortschreibung von ZTV-ING 4-3 ist folgendes zu beachten:

Das Korrosionsschutzsystem nach Blatt 100 wird für eine breitere Anwendung zugelassen und als neues Standardkorrosionsschutzsystem eingeführt. Die Umsetzung erfolgt in einer modularisierten Form. Gleichzeitig werden die nicht mehr erforderlichen TL-Blätter 87, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95 und 97 eingezogen. Hierdurch wird das Regelwerk deutlich vereinfacht.

Bei der Planung und Ausschreibung von Korrosionsschutzmaßnahmen sind nur noch die in der fortgeschriebenen ZTV-ING 4-3 aufgeführten Korrosionsschutzsysteme zu verwenden. Bei bereits genehmigten Bauwerksentwürfen sind die Korrosionsschutzsysteme im Rahmen der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen auf das neue Regelwerk umzustellen. Für die notwendigen Anpassungen ist eine gesonderte Entwurfsgenehmigung nicht erforderlich.



**Tiefer Einschnitt
im Regelwerk:**

**Blatt 100 ersetzt
einen Großteil
der bewährten
Systeme**

*: veröffentlicht am
01.04.2025

4. ZTV-ING u. TL/TP-ING 4-3 – Übergangsregelungen + Listung

Auszug aus dem ARS 10/2025 vom 13.03.2025 (Fortsetzung)

Umgang mit laufenden Baumaßnahmen:

Das bedeutet für laufende Bauverträge (vor 04/2025):

- Bis Ende 2026 Verwendung der entfallenen Blätter möglich
- Umstellung auf Blatt 100
- Alternativ ab 2027 Übereinstimmungserklärung des Stoffherstellers

Für laufende Baumaßnahmen, bei denen der Bauvertrag vor der Einführung der fortgeschriebenen ZTV-ING 4-3 geschlossen wurde, dürfen die bauvertraglich vereinbarten Korrosionsschutzsysteme weiterhin ausgeführt werden. In dem besonderen Fall, dass die Listung der Korrosionsschutzsysteme in der bei der Bundesanstalt für Straßen- und Verkehrswesen (BAST) geführten „Zusammenstellung der geprüften Beschichtungsstoffe nach den TL KOR-Stahlbauten für die Anwendung an Bauwerken und Bauteilen der Bundesverkehrswege“ während der Baumaßnahme ausläuft, kann im Einzelfall auf eine Wiederholungsprüfung verzichtet werden. In diesem Fall ist dem Auftraggeber eine Übereinstimmungserklärung des Beschichtungsstoffherstellers vorzulegen.



04/2025 bis Ende 2026: Koexistenzphase mit den „alten“ Systemen
(Bauverträge ab 04/2025 nur noch mit den aktuellen Systemen, z. B. Blatt 100)

4. ZTV-ING u. TL/TP-ING 4-3 – Übergangsregelungen + Listung

Auszug aus dem ARS 09/2025 vom 13.03.2025 *

Seite 3 von 4



Grundgedanke:

Die Beschichtungssysteme aus dem alten Regelwerk sollen bis Ende 2025 bzw. bis Ende 2026 noch ausführbar sein.

TL KOR-Stahlbauten

Für Korrosionsschutzsysteme nach den Blättern 87, 89, 91, 92, 93, 94, 95 und 97, deren Listung in der bei der Bundesanstalt für Straßen- und Verkehrswesen (BASt) geführten „Zusammenstellung der geprüften Beschichtungsstoffe nach den TL KOR-Stahlbauten für die Anwendung an Bauwerken und Bauteilen der Bundesverkehrswege“ im Zeitraum 2024 bis 2025 auslaufen, kann die Gültigkeit auf Antrag der Beschichtungstoffhersteller um ein Jahr verlängert werden; längstens jedoch bis zum 31.12.2025.

*: veröffentlicht am 01.04.2025; enthält u. a. die Übergangsregelungen zu den alten Systemen

Quelle: Bundesministerium für Verkehr (BMV) – ARS 09/2025 vom 13.03.2025, veröffentlicht bei der BASt



4. ZTV-ING u. TL/TP-ING 4-3 – Übergangsregelungen + Listung

Auszug aus dem ARS 09/2025 vom 13.03.2025 (Fortsetzung)

Abweichend davon kann ein Beschichtungsstoffhersteller auch eine Verlängerung nach TL KOR-Stahlbauten beantragen. Hierzu sind jedoch Wiederholungsprüfungen durchzuführen. Die Gültigkeit der Listung endet in diesem Fall spätestens am 31.12.2026.

Mit Ablauf dieser Übergangsfristen enden bestehende Listungen für die Blätter 87, 89, 91, 92, 93, 94, 95 und 97; neue Anträge auf Listung werden dann nicht mehr angenommen. Das Korrosionsschutzsystem nach Blatt 90 wurde ersatzlos zurückgezogen.



Ab 2027 nur noch Blatt 100 und Blatt 50, 81, 84 sowie 85 / 86

Die bewährten Systeme aus dem alten Regelwerk werden nicht länger gelistet.

4. ZTV-ING u. TL/TP-ING 4-3 – Übergangsregelungen + Listung

Qualitätsbewertung bei der BAST: Listung

5.2 Beschichtungsstoffe

(1) Es sind Beschichtungsstoffe nach den TL KOR-Stahlbauten, Anhang A oder für Bahnbrücken nach TL 889.0084 zu verwenden, die in der von der Bundesanstalt für Straßenwesen geführten „BAST Zusammenstellung der geprüften Beschichtungsstoffe für die Anwendung an Bauwerken und Bauteilen der Bundesverkehrswege“ enthalten sind.

Quelle: ZTV-ING 4-3 (2025/02)

Link zur aktuellen BAST-Liste:



<https://www.bast.de/DE/Leistungen/Ingenieurbau/Listen/pdf/Korrosionsschutzsysteme-nach-tl-kor.html?nn=464566>



Gelistete Produkte sind Voraussetzung für die Anwendung

Zusammenstellung der geprüften Beschichtungsstoffe nach den TL KOR-Stahlbauten
für die Anwendung an Bauwerken und Bauteilen der Bundesverkehrswege
Stand: 13.08.2026

**Zusammenstellung
der geprüften Beschichtungsstoffe
nach den TL KOR-Stahlbauten**

für die Anwendung an Bauwerken und Bauteilen der Bundesverkehrswege

Bundesanstalt für Straßen- und Verkehrswesen, Bergisch Gladbach

Seite 1 von 1

Quelle: BAST. Zusammenstellung der geprüften Beschichtungsstoffe nach den TL KOR-Stahlbauten. 13.08.2026

4. ZTV-ING u. TL/TP-ING 4-3 – Übergangsregelungen + Listung

Aufbau der aktuellen BAST-Liste vom 01.04.2025 bis 31.12.2026

Aktuelle Listungen

Regelwerk, Ausgabe 2025/02

- Blatt 100
(Module A, B, C und D)
- Blatt 50
- Blatt 81
- Blatt 84
- Blatt 85
- Blatt 86



Koexistenzphase

01.04.2025 – 31.12.2026



Übergangsweise Listungen

Auf Grundlage des vorherigen Regelwerks

- Ausgewählte Systeme des bisherigen Regelwerks, insbesondere Blatt 87
- Befristete Weiterführung nach ARS 09/2025
- Ablauf spätestens zum **31.12.2026**



Ab 2027

- Übergangslistungen mit Ablaufdatum 31.12.2026 **entfallen**.
- Listungen nur noch nach Blatt 100 sowie Blatt 50, 81, 84, 85 und 86

4. ZTV-ING u. TL/TP-ING 4-3 – Übergangsregelungen + Listung

Beschichtungsstoffhersteller + Systeme nach Blatt 100 in der aktuellen BAST-Liste (Stand 13.08.2026)

3 Stoffhersteller aktuell
für Blatt 100 gelistet

 Regelwerkskonforme
Anwendung möglich

 Weitere Stoffhersteller
arbeiten an ihren
Systemlösungen

 Weitere Listungen folgen

Zusammenstellung der geprüften Beschichtungsstoffe nach den TL KOR-Stahlbauten
für die Anwendung an Bauwerken und Bauteilen der Bundesverkehrswege
Stand: 13.08.2026

Übersicht: Blatt 100 (EP/PUR)					
Nr.	Hersteller	Modul A	Modul B	Modul C	Modul D
1	GEHOLIT+WIEMER Lack- und Kunststoff-Chemie GmbH Sofienstraße 36, 76676 Graben-Neudorf	X	X	X	X
2	Sherwin-Williams Coatings Deutschland GmbH Rieter Tal 1, 71665 Vaihingen/Enz	X		X	X
3	HEMPEL (Germany) GmbH Lindenstraße 30, 25421 Pinneberg	X			X

Quelle: BAST, Zusammenstellung der geprüften
Beschichtungsstoffe nach den TL KOR-Stahlbauten, 13.08.2026

5. Planung und Ausschreibung von Blatt 100

5. Planung und Ausschreibung von Blatt 100

Von der produktneutralen Ausschreibung zur konkreten Systemwahl



5. Planung und Ausschreibung von Blatt 100

Neue Schichtdickenangabe – Gesamtschichtdicke (GSD)

Der Auftraggeber legt bei Blatt 100 die GSD als Mindestanforderung des Beschichtungssystems für ein Bauteil fest

(10) **Gesamtschichtdicke (GSD)**

Organische Schichten eines Korrosionsschutzsystems als Summe der Einzelschichten ohne Kantenschutz und ohne Klarlack (Trockenschichtdicke). Nichtorganische Schichten wie z.B. metallische Überzüge aus Zink (bei thermischer Spritzverzinkung zzgl. Versiegelung) werden rechnerisch nicht berücksichtigt.

Quelle: ZTV-ING 4-3 (2025/02), Nr. 1.2 Begriffsbestimmungen

(3) Die in Verbindung mit Blatt 100 angegebene GSD ist eine von allen Beschichtungsstoffherstellern einzuhaltende Mindestanforderung. Der individuelle Systemaufbau zzgl. der Versiegelung bei thermisch gespritzten Zinkschichten ist dem Beschichtungsstoffhersteller überlassen. Die bei der Bundesanstalt für Straßenwesen in der „BAST-Zusammenstellung der geprüften Beschichtungsstoffe für die Anwendung an Bauwerken und Bauteilen der Bundesverkehrswege“ aufgeführten Korrosionsschutzsysteme können daher größere Anforderungen an die GSD enthalten.

Quelle: ZTV-ING 4-3 (2025/02), Anhang A, A 1 Allgemeines

5. Planung und Ausschreibung von Blatt 100

Neue Schichtdickenangabe – GSD (Gesamtschichtdicke)

(Fortsetzung)

1	2	3	4	5	6	7
Bauteil - Nr.	zugrunde gelegte Korrosionsbelastung	Korrosionsschutzsystem Nr.	NDFT (µm) GSD (µm)	OV	Stoffe nach TL KOR- Stahlbauten, Anhang A, Blatt Nr.- Modul	sonstige Hinweise
1.2	Hohlkästen, Vollwandträger, Fachwerk, Verbände, Fahrbahnblechunterseiten; siehe Bilder A 4.3.9 und 10					
1.2.1	Außenflächen, freibewitterte Fläche für die Randbereiche der Gurte von Verbundträgern siehe 5.3.7 (2) und (3)					
	Spritzwasserbereich, Stein- / Splittanprall und / oder Freibewitterung: Korrosivitäts- kategorie bis C5	1	GB EP-Zn (R) 1. ZB EP oder PUR optional: 2. ZB EP oder PUR DB PUR 400	80 Sa 2½	100-A 100-A 100-A 100-A	2.1 (9), 4.3 (3) beachten

Quelle: ZTV-ING 4-3 (2025/02), Anhang A, Tab. A 4.3.2

5. Planung und Ausschreibung von Blatt 100

Beispiel – Auszug Korrosionsschutzplan

Korrosionsschutzsysteme

nach ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3, Tabelle A 4.3.2

Falls nicht anders angegeben ist für den Systemaufbau bei Blatt 100 die Ausführungsanweisung (AfA) des Beschichtungsstoffherstellers zu beachten.

Falls nicht anders angegeben ist für den Systemaufbau bei Blatt 100 die Ausführungsanweisung (AfA) des Beschichtungsstoffherstellers zu beachten.

lfd.Nr.	Bauteil	Bauteil-Nr.	Beschichtungssystem		NDFT (µm)	GSD (µm)	Blatt	Farbe	Stoff-Nr.	Oberflächen- vorbereitung	Applikations- verfahren Ort	
			Nr.	Aufbau								
1	Außenflächen der Stahlkonstruktion Beschichtung bis zur 1. Dübelreihe siehe Details "Y" & "Z"	1.2.1	1	GB EP Zn (R) KS EP / PUR 1. ZB EP / PUR 2. ZB EP / PUR optional ¹⁾ DB PUR EG	80		100-A	rot eingefärbt	100.1.1	Sa 2 ½	A	W
					(80)		100-A		100.2.1			W
							100-A		100.2.1			W
							100-A		100.2.2			W
							100-A	blau (DB 510)	100.3.50		A	B
					400							
2a	Innenflächen von offenen, belüfteten Hohlkästen Beschichtung bis zur 1. Dübelreihe siehe Detail "Y"	1.2.4	1	GB EP Zn (R) KS EP / PUR 1. ZB EP / PUR 2. ZB EP / PUR optional ¹⁾ DB PUR	80		100-A	rot eingefärbt	100.1.1	Sa 2 ½	A	W
					(80)		100-A		100.2.1			W
							100-A		100.2.1			W
							100-A		100.2.2			W
							100-A	reinweiß (RAL 9010)	100.3.99		A	B
					320							

Quelle: Auszug aus dem
Korrosionsschutzplan (RAB-ING-
Entwurf) der Bergshäuser Brücke
BW 07n, A44, VKE C321

5. Planung und Ausschreibung von Blatt 100

Die neue Bedeutung der Ausführungsanweisung (AfA)

Zentrale Unterlage für Planung, Ausführung und Überwachung

Die AfA ...

- einzige detaillierte Beschreibung des **herstellerspezifischen Systems** nach Blatt 100
- vom Stoffhersteller auf Grundlage der TL KOR-Stahlbauten erstellt

TL KOR – Stahlbauten – Anhang D	
D 2 Formblatt: Ausführungsanweisung (AfA) für das Blatt 100	
Ausführungsanweisung des Stoffherstellers für Beschichtungssysteme nach TL KOR-Stahlbauten (AfA)	
Blatt 100 (gemäß Anhang A, TL KOR-Stahlbauten)	Ausgabe der AfA: (Monat/Jahr)



Die AfA ist nicht mehr nur ein ergänzendes Dokument, sondern die maßgebende Ausführungsgrundlage des herstellerspezifischen Systems.

Link zu den Ausführungsanweisungen bei der BAST:



https://www.bast.de/DE/Leistungen/Ingenieurbau/Listen/Listen-B_node.html#a2125674

6. Auswirkungen von Blatt 100 auf die Stakeholder

6. Auswirkungen von Blatt 100 auf die Stakeholder

Blatt 100 erhöht die Anforderungen an alle Beteiligten



Auftraggeber /
Bauüberwachung



Stahlbau-
unternehmen



Planer



Stoffhersteller



Korrosionsschutz-
unternehmen

Fachkompetenz
(Wissenszuwachs)

Planungsphasen
(Entwurf, Ausschreibung,
Ausführung)

Ausführung
(höhere Qualität,
Anlagentechnik)

Qualitätssicherung

6. Auswirkungen von Blatt 100 auf die Stakeholder

Beschichtungsstoffhersteller

Entwicklungsdruck trifft auf Innovationschance

Komplexe Anforderungen bei der Systementwicklung



- Leistung, VOC und Verarbeitbarkeit in Einklang bringen
- Beachtung der modularisierten Anforderungen

Hoher Marktdruck



- Breite Anwendung von Blatt 100 an den Bauteilen des Regelwerks
- Ablaufdatum Ende 2026 für die alten Systeme

Prüfungen als Hürde



- Hohe Anforderungen und umfangreiche Stoffprüfungen (Zeit + Kosten)
- Wiederholungsprüfungen

Robuste Systemlösungen



- sicher in der Anwendung
- praxistauglich

Neben dem Stoffpreis weitere Wettbewerbsfaktoren:

z. B. gute Verarbeitbarkeit im Werk / auf der Baustelle, kurze Trocknungszeiten, hohe Farbbeständigkeit und geringer VOC-Gehalt

Chancen



Freiheit bei Produkt- und Systemgestaltung



Optimierung von Stoffen und Systemaufbau



Wettbewerb über Praxistauglichkeit

Herausforderungen



Hohe Prüfanforderungen und Wiederholungsrisiko



Lange Entwicklungs- und Prüfzeiträume



Ausgewogene, robuste und gut verarbeitbare Systeme entwickeln

6. Auswirkungen von Blatt 100 auf die Stakeholder

Korrosionsschutzunternehmen

Qualität entsteht durch Technik, Können und Erfahrung

Leistungsstarke Anlagentechnik zur Airless-Applikation



Airless-Pumpen mit hoher Druckübersetzung für hochviskose, lösemittelarme Beschichtungsstoffe mit hohem Festkörperanteil (Blatt 100)

Temperatur statt Verdünnung

Stoffviskosität besser durch Temperatur steuern (erwärmen) und Arbeitsabläufe darauf abstimmen

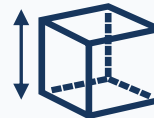


Verarbeitungsvorgaben einhalten

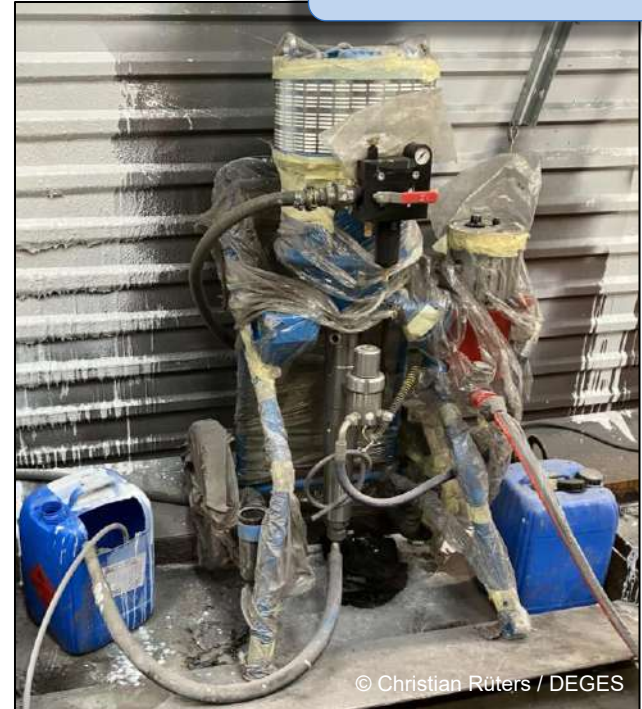
Systemspezifische Verarbeitungsvorgaben der AfA beachten

Schichtdicken sicher beherrschen

Obere Toleranzgrenzen beachten; Verdünnungszugaben können das Risiko einer Lösemittelretention erhöhen



Leistungsstarke
Airless-Pumpe +
Durchlauferhitzer



© Christian Rütters / DEGES

7. Resümee

7. Resümee

Blatt 100 ist mehr als ein neues Beschichtungssystem

Blatt 100 ermöglicht eine neue Generation leistungstarker und gleichzeitig nachhaltiger Beschichtungssysteme.

Die höhere Leistungsfähigkeit erfordert neue und erhöhte Anforderungen an alle Beteiligten.

Mit Blatt 100 lassen sich Stahlkonstruktionen nachhaltiger, dauerhafter und damit wirtschaftlicher schützen.

Ansprechpartner

DEGES Deutsche Einheit
Fernstraßenplanungs-
und -bau GmbH

Zimmerstraße 54
10117 Berlin

Christian Rüters
QM-KI 5

Telefon 030 20243 - 249
rueters@deg.es.de